



OLHA VOLYNKA

ARTS AGAINST ARTILLERY

Kunst in Zeiten des Krieges

Aus dem Ukrainischen
von Harald Fleischmann

Hardcover, fadengeheftet
ca. 232 Seiten

ISBN 978-3-903284-71-5

AT/DE: 27,90 €

Erscheint: Oktober 2025

UKRAINISCHE KÜNSTLER:INNEN IM PORTRAIT STIMMEN DER RESILIENZ UND DES WIDERSTANDS

DIE KUNST BEHAUPTET SICH gerade dort, wo Zerstörung und Gewalt übermächtig erscheinen. Welche Rolle spielt Kunst im Krieg? Olha Volynska nähert sich dieser Frage in Gesprächen mit ukrainischen Künstlerinnen und Künstlern aus Literatur, Musik, Theater, Film, bildender Kunst und Fotografie. In der Verbindung von Gespräch und erzählender Reportage entwirft Volynska sensible Porträts jener Menschen, für die Kunst mehr ist als bloßer Ausdruck: Sie wird zur existenziellen Notwendigkeit, zu einer Form des geistigen Widerstands und der inneren Stärkung.

Es entsteht ein Mosaik, das dokumentarisch und reflexiv die Möglichkeiten künstlerischer Praxis auslotet – zwischen Schmerz und Hoffnung, Zerfall und Identität. Volynskas Reportagen zeigen eindrücklich, wie die Kunst zur Sprache wird, mit der man sich gegen die Vernichtung wehrt und der eigenen Menschlichkeit versichert. Ein Buch über Kunst, das selbst ein Stück gelebter Kulturgeschichte in Zeiten existenzieller Bedrohung darstellt.



OLHA VOLYNKA ist Journalistin, Autorin und Dokumentarfilmerin und Menschenrechtsaktivistin aus Dnipro (Ukraine). Seit über fünfzehn Jahren berichtet sie international über Korruption, Menschenrechtsverletzungen und soziale Ungerechtigkeit. Ihr Dokumentarfilm *482* wurde beim PLURAL+ International Film Festival in New York ausgezeichnet. Auf Deutsch erschien zuletzt ihr Buch *Wie der Krieg uns verändert* (Graz, 2023).